



Martin - Luther - Schule, Leppermühle 1, 35418 Buseck

Staatl. anerkannte Ersatzschule für kranke Schülerinnen und Schüler mit den Bildungsgängen Grund-, Haupt-, Realschule und dem Förderschwerpunkt Lernen
Schule in Trägerschaft des Vereins für Jugendhilfen Leppermühle e.V.

Telefon (0 64 08) 5 09 -1 92
Telefax (0 64 08) 5 09 -1 45
E-Mail: info@mls-buseck.de

16. Februar 2021

Schulbetrieb an der Martin-Luther-Schule Buseck ab dem 22.02.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Betreuer*innen,

wie in der letzten Woche angekündigt, soll zum 22.02. die schrittweise Öffnung der hessischen Schulen beginnen. Den Elternbrief, in dem der hessische Kultusminister Prof. Dr. Lorz über die Regelungen informiert, finden Sie anliegend.

Der erste Öffnungsschritt erfolgt an allgemeinbildenden, öffentlichen Schulen in Form von Wechselbetrieb in den Klassen 1-6. Damit ist die Präsenzschulpflicht für die Nicht-Abschlussklassen ab Jahrgang 7 grundsätzlich noch ausgesetzt.

In den letzten Tagen und Wochen haben uns allerdings zunehmend Berichte von schwierigen Situationen für Schüler*innen im Distanzlernen erreicht und die Anfragen für die Betreuung, die wir in den letzten Wochen für alle Stufen angeboten haben, steigen stetig. Als Förderschule müssen wir die besondere Situation unserer Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf berücksichtigen. Daher haben wir für den Standort Buseck der Martin-Luther-Schule entschieden, den Übergang in den Wechselbetrieb ebenfalls für alle anderen Klassen vorzunehmen, um damit allen Schüler*innen wieder ein eingeschränktes Präsenzunterrichtsangebot machen zu können.

Schulbetrieb ab dem 22.02.

- Die Realschul- und Hauptschul-Abschlussklassen (H9, R10) besuchen weiterhin täglich die Schule und werden in je zwei Räumen beschult.
- Die BO-Klasse (Frau Karger) geht, nachdem die Abschluss Schüler*innen inzwischen ihre Präsentationsprüfungen abgelegt haben, in den Wechselbetrieb über.
- Alle anderen Klassen (Grund-/Mittelstufe, H7, H8, DH9, R9, DR10, Intensiv) werden ebenfalls im Wechselbetrieb unterrichtet.
- Der Kursunterricht am Nachmittag muss zunächst weiterhin entfallen.

Wechselbetrieb in allen Nicht-Abschlussklassen

Um den Schüler*innen über die nächsten Wochen wieder möglichst viel Struktur zu geben, sie eng beim Lernen begleiten zu können und aus schulorganisatorischen Gründen muss der Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht tageweise stattfinden. Die Schüler*innen kommen also jeden zweiten Schultag in die Schule und erhalten an den anderen Tagen Aufgaben für das heimische Lernen.

Vorstand: Berthold Martin (Vorsitzender)
Peter Heydt, Ina Köhl, Dr. Katarina Müller,
Willy Rommelspacher
Vereinsregister Nr. 633, Amtsgericht
Gießen, Steuer Nr. 20 250 444 9

Sparkasse Gießen
IBAN: DE31 5135 0025 0200 5005 11
BIC: SKGIDE5FXXX
Volksbank Gießen eG
IBAN: DE42 5139 0000 0000 4299 02
BIC: VBMHDE5FXXX

 Verein für Jugendhilfen
Leppermühle e.V.
Mitglied der Diakonie Hessen 

Es ist unklar, wie lange der Schulbetrieb in dieser Form ablaufen wird. Wir planen die Präsenztage vorsichtshalber bis zu den Osterferien. Sollte sich an den Regelungen in den kommenden Wochen kurzfristig etwas ändern, informieren wir Sie und passen die Planung an. Für ihr Kind bedeutet das folgende Anwesenheitstage:

[Personalisierte Information mit den Präsenztagen bis Ostern in postalischer Version]

Notbetreuung

Für die Tage, an denen die Schüler*innen nicht im Präsenzunterricht in der Schule sind, bieten wir weiterhin eine Notbetreuung an. Das Angebot richtet sich wieder vorwiegend an die Schüler*innen der Grund- /Mittelstufe. Bei älteren Schüler*innen ab Klasse 7 gehen wir davon aus, dass die Lernbegleitung und Unterstützung im tageweisen Wechselbetrieb eng genug ist. Eine Notbetreuung sollte hier also nur im Ausnahmefall bei besonderem Betreuungsbedarf nötig sein.

Hygienemaßnahmen

Mit der schrittweisen Öffnung der Schule kommt den bekannten Hygienemaßnahmen (Maske, Abstand, Lüften, Händewaschen etc.) nochmal größere Bedeutung zu. Anliegend finden Sie den aktualisierten Hygieneplan der Martin-Luther-Schule Buseck.

Um das Abstandsgebot weiterhin einhalten zu können, werden wir deutlich mehr Räume nutzen. Einzelne Klassen werden hierzu auch in anderen, an die Schule angrenzenden Gebäuden unseres Trägervereins unterrichtet. So können wir weiterhin gewährleisten, dass nie mehr als sechs Schüler*innen in einem Klassenraum beschult werden. Darüber hinaus stellen wir durch getrennte Pausen und angepassten oder ausgesetzten Kursunterricht sicher, dass es möglichst wenig Vermischung zwischen den Lerngruppen gibt.

Außerdem folgen wir der Empfehlung des Kultusministeriums zum Tragen von medizinischen Masken. Ab dem 22.02. wird jeder*m Schüler*in täglich eine solche Einwegmaske zur Nutzung in der Schule zur Verfügung gestellt. Für den Schulweg müssen die Schüler*innen weiterhin einen eigenen Mund-Nasen-Schutz von zu Hause mitbringen.

Mit diesem Vorgehen können wir unter Einhaltung aller Infektionsschutzmaßnahmen jeder*m Schüler*in zumindest im reduzierten Rahmen Unterricht in der Schule ermöglichen. Ich hoffe, dass wir damit den Schüler*innen – und vielleicht auch Ihnen zuhause – wieder etwas mehr Normalität im Alltag zurückgeben.

Zögern Sie nicht, bei Fragen Kontakt mit den Klassenlehrer*innen aufzunehmen. Sollten Sie Bedenken bezüglich des angedachten Schulbetriebs für Ihr Kind haben, wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

Freundliche Grüße

Patrick Holuba
Stellvertretender Schulleiter